

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Soldaten. Jenen Typ, dem der unvergängliche Ehrenname des „Frontschweins“ gegeben wurde. Man weiß nicht, wer dieses kennzeichnende Wort zuerst aussprach; bei der leisen Selbstverspottung aber, zu welcher der Soldat des Schützengrabens neigte, ist es mehr als wahrscheinlich, daß er selbst es war, der diese Bezeichnung erfand und mit Stolz trug.

Front – das war der Inbegriff aller Leistungen und Leiden körperlicher und seelischer Art, welche Stellungskrieg, Technik und Chemie im Massenaufwand ihrer Mittel von dem Soldaten verlangten in Tod und Verwundung. Aber Front war vor allen Dingen auch jener Bereich, in dem der Soldat jene Schrecken nicht nur ertrug, sondern sie mit Bewußtsein immer wieder neu überwand und so von Tag zu Tag und Jahr zu Jahr vor sich selbst und vor dem Feinde von Leistung zu Leistung wuchs. – Genau so, wie an der ewigen Tatsache des Soldatentums immer wieder herumgerätselt wird, ebenso wurde immer wieder versucht, das Antlitz dieses Soldaten zu beschreiben. Es gibt eine Formulierung, die mit dichterischer Kraft erfaßte, was aus dem Wesen des deutschen Soldaten des Weltkrieges strahlte; Franz Schauwecker